

Franckesche Stiftungen zu Halle

Johann Peterson Stengels/ Sueci, Gnomonica Universalis, Oder Außführliche Beschreibung Der Sonnen-Uhren/ Worinnen Allerhand Arthen derselben in ...

Stengel, Johann Peterson

Ulm, 1706

VD18 12509035

III. Vortrag, In einem Ring eine Sonnen-Uhr verzeichnen. Fig. Z. und AA.

Nutzungsbedingungen

Die Digitalisate des Francke-Portals sind urheberrechtlich geschützt. Sie dürfen für wissenschaftliche und private Zwecke heruntergeladen und ausgedruckt werden. Vorhandene Herkunftsbezeichnungen dürfen dabei nicht entfernt werden.

Eine kommerzielle oder institutionelle Nutzung oder Veröffentlichung dieser Inhalte ist ohne vorheriges schriftliches Einverständnis des Studienzentrums August Hermann Francke der Franckeschen Stiftungen nicht gestattet, das ggf. auf weitere Institutionen als Rechteinhaber verweist. Für die Veröffentlichung der Digitalisate können gemäß der Gebührenordnung der Franckeschen Stiftungen Entgelte erhoben werden.

Zur Erteilung einer Veröffentlichungsgenehmigung wenden Sie sich bitte an die Leiterin des Studienzentrums, Frau Dr. Britta Klosterberg, Franckeplatz 1, Haus 22-24, 06110 Halle (studienzentrum@francke-halle.de)

Terms of use

All digital documents of the Francke-Portal are protected by copyright. They may be downloaded and printed only for non-commercial educational, research and private purposes. Attached provenance marks may not be removed.

Commercial or institutional use or publication of these digital documents in printed or digital form is not allowed without obtaining prior written permission by the Study Center August Hermann Francke of the Francke Foundations which can refer to other institutions as right holders. If digital documents are published, the Study Center is entitled to charge a fee in accordance with the scale of charges of the Francke Foundations.

For reproduction requests and permissions, please contact the head of the Study Center, Frau Dr. Britta Klosterberg, Franckeplatz 1, Haus 22-24, 06110 Halle (studienzentrum@francke-halle.de)

urn:nbn:de:gbv:ha33-1-197400

Grad/ so mit schwarzen und weissen Puncten auß
einander zu erkennen seynd / verzeichnet werden/
wie die Figur anzeigt.

Die Stunden aber zu reissen / verhalte dich
also / verzeichne der Sonnen. Höhe von Stund zu
Stund/ auf den Zeichen. Bogen des Zodiaci nach
Zehr der Tafel/ suche hernach das Centrum allezeit
zu 3. Puncten / und reiß also mit einem Circul die
correspondirende Puncten zusammen/ auß welchen
Puncten krumme Linien werden / wie die Stund-
Linien in der Figur anzeigen.

Legtlich soll in das Centrum A, dieses also mit
seinem Gesicht. Blechlein oder pinnacidiis verfer-
tigten Quadranten / ein zarter Faden mit einem
kleinen Perlein/ und unten ein Sencklein geheff-
tet werden.

Gebrauch: Rucke das Perlein auf der Son-
nen Grad desselbigen Tags/ hebe den Quadranten
mit der Lini A B, dergestalt gegen der Sonnen/ daß
dero Strahl durch die Gesicht. Blechlein schieffe/
und der Faden das Planum streiffe / so wird das
Perlein die begehrte Stund anzeigen.

III. Vortrag /

In einem Ring eine Sonnen- Uhr
verzeichnen.

Fig. Z. und A A.

Reisse auf einem Blättlein / auß welchem der
Ring soll gemacht werden/ die Linien A B, und
C D parallel, und so weit voneinander / als man
den Ring breit haben will. Theile dieselbe blinde
Linien in zwey gleiche Theile durch die blinde
Lini E F.

Hernach

Hernach reiß auß C und D, mit der Weite CA und DB, 2. blinde Quadranten/theile dieselbe einen jeden in 3. gleiche Theil/zeuch diese gegeneinander stehende Theil mit Linien zusammen/der Lini AB parallel. Diese Linien nun stellen für die Zeichen des Zodiaci, als die Lini AB den Tropicum ☊ und ♋, die Lini CD, V und ♎, die andere 2. die übrige Zeichen.

Ferner reiß für Fig. A A, mit der Weite AE, oder BE, die Lini GH, theile dieselbe in 90. Theil oder Grad/ und wird also diese Lini/ einen in 90. Grad abgetheilten Quadranten fürstellen/auf welcher Lini die Stund-Puncten nach Lehr der Tafel der Sonnen-Höhe genommen/und auf das Blättlein getragen werden/ wie folgt:

Suche in der Tafel die Sonnen-Höhe zu Mittag im Anfang des ☊, welche für die Polus-Höhe 48. Grad/ ist 65. Grad/ 30. Min. nimm diese Grad und Minuten auß der Lini GH, trage sie auf den Linien AB und CD, auß den Puncten E und F, zu beyderseits/ gibt die Puncten I KL und M, zeuch durch die Puncten IL und KM, mit Linien zusammen/ welche für Horizont-Linien des Sommers und Winter-Theils dienen werden.

Nimm auf der Lini GH 42. Grad/ welche ist der Sonnen-Höhe zu Mittag im Anfang des ♋, trage sie auß M gegen F, und mach ein Punct/ zeuch auß E an diesen Puncten die 12. Stund-Lini des Sommer-Theils. Und also verhalte dich von Stund zu Stund mit den Sonnen-Höhenen im ☊ und ♋, biß an die 7. und 5. Stund-Lini/ deren Höhe nimm zu Mittag im Anfang des ♎ und ♌, trage sie in das Blättlein auf selbiger Zeichen-Lini/ auß dem
Hori-

Horizont KM, und mache einen Puncten / durch welchen Puncten und durch den im Tropico $\odot$ verzeichneten/ die 7. und 5. Stund. Lini gezogen wird.

Mit den Stunden im Tropico P, und Lini der $\triangle$, hat es eben selbige Beschaffenheit/ dann so man nimmt auf der Lini GH, nach Lehre der Tafel/ die Sonnen-Höhe zu Mittag im Anfang des P, welche Höhe ist 18. Gr. 30. Min. und träget selbige Weite/ auß I gegen E, und machet einen Puncten/ und nehmet auch wie vor die Sonnen-Höhe zu Mittag im Anfang der $\triangle$, und machet mit selbiger Weite auß L gegen F, einen Puncten / diese zwey Puncten nun zusammengezogē/geben die 12. Stund. Lini auf dem Winter. Theil.

Wann nun dieses Blättlein mit den Stunden und Zeichen also verfertiget ist/ so biege es Circulrund dergestalt zusammen/ daß die Linien AC und BD aneinander gelötet werden/mitten in denen Linien IL und KM, soll man zwey Löchlein machen / allwo sie schon angedeutet seynd/ deren eines im Sommer: das ander im Winter-Zeiger dienen wird.

Legtlich soll mitten in der Zusammenfügung der Linien AC und BD ein Löchlein gemacht / und in dasselbige ein Faden geheftet werden.

Gebrauch: Hebe den Ring bey dem Faden/ und wende ihn also frey hangend mit dem zu selbiger Zeit zugeeigneten Zeiger-Löchlein gegen der Sonnen/ daß dero Strahl durch das Löchlein/ der Sonnen-Grad desselbigen Tages treffe / so wird derselbige Strahl oder kleines Lichtlein die begehrtte Stund weisen.

IV. Vorr